

Lehrabschlussprüfung Hörgeräteakustik

Prüfungsservice
Wirtschaftskammer Tirol
Egger-Lienz-Str. 116 | 6021 Innsbruck
T 05 90 90 5-7322 | F 05 90 90 5-57322
E heike.zoeschg@wktirol.at
W tirol-pruefung.at

Orientierungsrichtlinien für die Lehrabschlussprüfung Hörgeräteakustik

Die Prüfarbeit umfasst folgende Arbeitsproben

1. Audiometrie
2. Hörgeräteanpassung
3. Messtechnik
4. Herstellen von Ohrabformungen
5. Otoplastikbearbeitung
6. Reparaturtechnik

1. Anforderungsprofil für die Arbeitsprobe Audiometrie

- Erstellen einer Anamnese mit anschließender Otoskopie
- Praktische Durchführung von Ton- und Sprachaudiometrie inkl. Vertäubung
- Die dabei geforderten Messungen werden an Prüfungsteilnehmern durchgeführt
- Die Wahl der Vertäubungsregel ist dem Prüfling freigestellt (z.B. Verfahren nach Dr. Welzel Müller, Lenhardt und andere)
- Im Gespräch wird die Interpretation von einer vorgegebenen Ton- und Sprachaudiometrie, nach Grad, Art, Verlauf und Ursache erwartet

2. Anforderungsprofil für die Arbeitsprobe Hörsystemanpassung

- Nach vorgegebenen Kundenprofil und audiologischen Messdaten wird die Auswahl und Programmierung von geeigneten Hörsystemen erwartet. Die dazu geeignete Otoplastik muss bestimmt und begründet werden.
- Der Zusammenhang zwischen Audiogramm und Anpasserfolg muss erkannt werden
- Das Programmieren von Hörsystem nach einer Standard Anpassregel muss praktisch durchgeführt werden.
- Die Programmierung muss in weiterer Folge manuell schlüssig auf das Kundenprofil feinabgestimmt werden.
- Die endgültige Einstellung des Hörsystems muss fachlich dokumentiert und begründet werden.

3. Anforderungsprofil für die Arbeitsprobe Messtechnik

- Mit einem vorgegebenen Hörsystem ist eine Normmessung nach IEL60118-7:2005 durchzuführen.
- Ein Vergleich und Interpretation mit den Angaben im Herstellerdatenblatt wird erwartet.
- Das Messen und Dokumentieren von Regelfunktionen eines Hörsystems muss praktisch durchgeführt werden. (z.B. Ausgangsbegrenzung, Kompressionsverhältnis, etc.)

4. Anforderungsprofil für die Arbeitsprobe Ohrabformungen

- Maximal je zwei Abformungen des gleichen Ohres sind möglich.
- Auf passgenaue und richtig platzierte Tampons, die aus Watte selbst gefertigt werden müssen, wird Wert gelegt.
- Vollständige Abformung der Concha, des Verlaufes der Anthelix, Tragus, Antitragus und Fossa triangularis wird erwartet.
- Die Abformung muss blasen- und faltenfrei gefertigt werden.
- Das audiogrammbezogene Bearbeiten einer Ohrabformung, mit Bestimmung der Zapfenlänge und des Schallaustrittswinkels muss praktisch durchgeführt werden, sowie das vollständige Bearbeiten des Gehörganges und der Cymba Conchae.

5. Anforderungsprofil für die Arbeitsprobe Otoplastik

- Nach Vorgabe eines Rohlings und einer Tonaudiometrie muss eine Standardotoplastik ausgearbeitet werden.

Standardformen sind:

- SE - Schale
- SE - Reifen / Ring
- SE - Kralle
- SE - Spange

6. Anforderungsprofil für die Arbeitsprobe Reparaturtechnik

- Erwartet wird die Fehlersuche und Fehlerbeschreibung durch Abhören eines defekten Hörsystems.

7. Anhang zur Audiometrie / Hörgeräteanpassung / Messbox

Eigene Messsysteme und Hörsysteme für die Arbeiten in der Prüfarbeit sind zugelassen.

Bitte beachten Sie, dass die Software vor Ort nicht immer dem aktuellsten Stand entspricht. Vermeiden Sie daher die Mitnahme Geräten, die die neuste Software benötigen. (Hörgeräte, die bereits mit einer Software programmiert wurde, können mit älteren Versionen nicht mehr gelesen werden.)

Bei dem Einsatz von eigenen Messsystemen und Hörsystemen trägt der Prüfling selbst die Verantwortung für Kompatibilität und Funktion.

Die Aufgabenstellung der Prüfungskommission variiert. Die für die Aufgabenstellung benötigten Hörsysteme können deshalb auch vorgeschrieben werden.

Vom Prüfungsservice zur Verfügung gestellte Messsysteme und Hörsysteme:

- Otometrics Aurical neu
- Acousticon ACAM5, Affinity, Callisto, Unity.3
- Hörsysteme aus dem Standardprogramm der WIFI Ausbildungseinrichtung

Vor der Prüfung muss das gewünschte Messsystem der Prüfungsstelle bekannt gegeben werden! Erfolgt keine Rückmeldung, so wird automatisch eine AURICAL zugeteilt!

8. Anhang zur Laborarbeit

Eigene Werkzeuge und Materialien für die Arbeiten in der Prüfarbeit sind zugelassen.

Vom Prüfungsservice zur Verfügung gestellte Materialien und Werkzeuge:

- Werkzeuge und Materialien für die vorbereitenden Tätigkeiten der Ohrabformung
- Elektrischer und Mechanischer Injektor
- Standard Fräsersatz
- Standardset für Lötarbeiten

Die Sicherheitsbestimmungen für Arbeiten in einem Labor sind einzuhalten. Der Prüfling trägt dafür selbst die Verantwortung.

Mitzubringen sind:

- Arbeitsmantel
- Schutzbrille
- Staubschutzmaske
- Geeignete Hilfsmittel für das Abhören eines Hörgerätes
- Mischkanülen
- Abformmaterial in Kartuschen Form
- Tamponaden Utensilien



9. Fachgespräch

Das Fachgespräch findet online, via Microsoft Teams statt. Ein Computer mit Kamera und Mikrofon, ein Laptop, oder ein Notebook ist hierfür erforderlich. Den Einstiegslink erhalten Sie nach der praktischen Prüfung per email zugeschickt.

Wichtige Tipps für ein gutes Gelingen



Sehr geehrte(r) Prüfling!

Terminabmeldungen können nur schriftlich, spätestens 10 Tage vor dem Prüfungstermin akzeptiert werden (email: heike.zoeschg@wktirool.at).

Bei der Prüfung hat die Prüfungskommission festzustellen, ob die gestellten Aufgaben „selbstständig, fachgerecht und eigenverantwortlich“ gelöst werden können. Daher sind am Prüfungstag einige Punkte zu beachten:

- Es gilt ausnahmslos ein Handyverbot in Prüfungsräumlichkeiten
- Der Prüfungsraum ist bereits um 07:30 geöffnet. Bis zum Prüfungsbeginn kann die Zeit für Vorbereitungsarbeiten genutzt werden.
- Bitte lasst private Blöcke, Mappen, Datenblätter, etc. zu Hause. Diese sind bei der Prüfung nicht zulässig. Benötigte Unterlagen werden von der Kommission bereitgestellt.
- Beim PC ist alles unter dem eigenen Namen abzuspeichern. Da im Prüfungsraum Serverdrucker stehen, greifen mehrere Kandidaten auf den gleichen Drucker zu.
- Die praktische Prüfung ist eine Fachprüfung. Hier legt die Kommission Wert auf fachlich richtige und vollständige Bezeichnungen. Zu vermeiden sind Beschreibungen wie: groß, kurz, weit, ein wenig,... Es sind überall die genauen Kennzahlen bzw. Bezeichnungen so anzuführen, dass eine Nachvollziehbarkeit für Dritte immer gegeben ist.
- Es besteht die Möglichkeit, sich Hörgeräte vor Ort auszuleihen. Dies ist bei der Prüfungskommission anzumelden. Der Kandidat muss aber die richtigen Teile (Hörgerät, Verbindungskabel, Adapter) erkennen und auswählen.
- Im Labor haben wir mit: „drehenden Teilen“, „abzutragenden Stoffen“ und Gefahrenstoffen zu tun. Die dafür entsprechenden gültigen Bestimmungen sind einzuhalten.
- Bei der Ohrabformung ist die Einhaltung der Sicherheit das Hauptkriterium. Hier liegt die Hauptbewertung im Ablauf der Abformung.
- Für die vollständige Abgabe ist jeder selbst verantwortlich.